

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA / 128

- Anfang -

*Mitglieder und
andere Personen*

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

AA/28

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Teilnachlaß Alexander Amersdorffer

Mitglieder und andere Personen

Laufzeit: 1920 - 1924

Blatt: 36

Signatur: AA/28

Friedrich Gilly 1772-1800

Springer Wittenberg Hr. v. (behem)
 J. 59

J. 250: , Kitzsch in Wittenberg der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 1794 J. 250: , Kitzsch in Wittenberg der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Waltmann, Berlin J. 143-150

J. 157: Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Waltmann J. 143: Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

1797 Gillys Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772
 Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Erst v. Walzen, Kitzsch (Katzsch) 4 Hr 1862-64

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

C. v. Leveque, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

= G. F. Waagen, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

F. H. Kitzsch, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

v. Walzen, C. L. Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

F. Kitzsch, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Carl Kitzsch, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

F. Kitzsch, Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

1798 Kitzsch in Berlin

J. 2. Kitzsch, 1877 in Kitzsch von der fallendenmündigen Kitzsch von Friedrich Gilly f. 1772

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Kitzsch, Kitzsch, Kitzsch

Stattm. Prof. Dr. Dr. Rep. 12
Ant. 18 1/2 i vol. 1 f. 122
Kotig über filly (Jaspierung).

Plan: Steinhöfel
Buckwald (Kypation) Kanton
Kotig chack. firtokale der Kypation.
Jaspierung.

Wass in der Linsengrube.

Technische Hochschule Kypation 18
(18 1/2 f. 122)
Brennerei (D. K.).

Spezial Atlas in Linsengrube (12)
Abbildungen in Kypation

Michail J. Linsengrube, Michael Brennerei
Kypation: Linsengrube (1890) [Kypation. f. 122]
Linsengrube: 18 1/2 f. 122
Helene Linsengrube, f. 122
(18 1/2 f. 122)

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122
Ant. 18 1/2 i vol. 1 f. 122
(Kypation über Kypation)

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122
(18 1/2 f. 122)

Waagen über filly
(18 1/2 f. 122)

Kypation über filly
Kypation über filly
Kypation über filly

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122

Stattm. f. Kypation 18 1/2 f. 122

Adler, Kypation über filly 1906
Kypation über filly

Hamilton Kypation (18 1/2 f. 122)

Stylus Auftrag: 1890. Laut. Dargestellt
für Paris

2075 Anst. Aufträge v. d. S. (Münch.)

Kartensammlung. 1. Leutsholtz

Tochter Hochschule
Leitete diesen

Asatarchiv

Arthropoda - decem

Wm. J. Kugler Secy.

[illegible]

Esst mit dem gewöhnlichen Aufopferung, dass die Fütterung der
beiden Kämpf. Neptulon pflagen. die beiden Kämpf. können
nicht aufstehen in der eigenen Maya pflagen. die Kämpf. können
nicht an der Laffers Gewandtheit, die sie nicht so sehr
sich und nicht alt haben die Kämpf. können an der Laffers
nicht so sehr alt haben die Kämpf. können an der Laffers

Folgt der patriarchalen Begriffsbildung, so ist der Welt ein ganzer Krieger,
die Mensch-objekte, die als Werkzeug der Welt erschaffen als gott-
menschen geschaffen Formen der Welt erschaffen in Formen der
Gottheit in der Welt erschaffen erschaffen. Auf Werkzeug erschaffen
Werkzeug, das die Werkzeug der Werkzeug in Werkzeug erschaffen erschaffen.
Die Werkzeug erschaffen erschaffen erschaffen erschaffen, auf
Werkzeug erschaffen erschaffen erschaffen

Lycaoph
ant

C. Robert, Gasparo Luigi Pacifico Spontini
fine biografia Kippe
Berlin 1883.

Neustadtlitzsch Babin
\$ 800 dues.

Aus dem Vorwort: Der Propagator des Pöppers Fußpfades Ludwig Robert u?
sein Vater Fußpfadenhorist R. mit Spandauer u? Altes Haus befindet
sich in der Nähe des Sp. - in der Nähe. Fußpfaden, in der Nähe des Sp.
sich in der Nähe des Sp., und der Spandauer Fußpfaden, in der Nähe
sich in der Nähe des Sp. Fußpfaden Spandauer.

Hyphen über Spontini:

Kennowski, Portisgrün Hoff 2. Hoff. in der Untergründung nicht
Spartini. Juli 1841 bei Pilsch

H. Krigar, bekwoy Spandino in Almanach de l'Empire
de l'Empire, Paris 1852. - Krigar. Bul. 1852.

v. Lischke, Zerküpf. - Log. am Buhies. Buhies 1861

Schilling's unexpl. Letter to Louisa

hies. Kel. Kausch. - Lexikon, hynisch am Kausch, fortgesetzt
p. Reipmann g. Band. Berl. 1878, S. 385-388.

Karte 21.: Kgl. Friedr. Wilhelm III. falls Spartineri (2. seine Oper Olympia) 1874
in Paris kommen gelangt. Spart.'s Hauptpflicht mit General von
Witzleben, Adjutant des Kgl. G. komponierte Mäße für die russ. F.
Fest. - Aufstellungen König v. Witzleben, abgefallen 1819. Spartineri
für 10 Jahre als Kgl. Generalinspektors u. d. d. Kgl. Kommando
für Berlin gewonnen. Jährl. Gehalt 4000 Thaler u. Nebenemolumente,
wie 1050 Thaler für jede Bekleidung einer seiner vier Opern.

Spontini wird in einflussreiche Stellung in un-
terirdischen Angelegenheiten als Kgl. Generalinspektorsrat mit
Kassationsrecht ernannt.

Am 26. September 1821 ausgeschieden auf 10 Jhre.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat, den Kgl.
auf die unglückl. Angeh. Unterbrechung, Jhr. Angelegenheiten. Jhr. Brühl
besuchte, Jhr. als Unterbrechung in Kassenrat. Konflikte.
Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Am 1. 10. 24, Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.
Jhr. Brühl, den Tugendbekenner in Kgl. Kassenrat. Konflikte.

Kat's Vater ist ein Arzt, der in der Stadt
Kellstadt: 1. Junge in der Stadt. Kat's Vater ist ein
auf einer Sitzung, die er in der Stadt. Kat's Vater ist ein
Junge in der Stadt. Kat's Vater ist ein
Junge in der Stadt. Kat's Vater ist ein

„Nachdem ich die gütliche und weise Kell-
stadt, der meine Jugend oft zu gedenken und,
wenn sie sich dann irgend einer Lösung gab,
lösende zu machen versuchte, immer das große
Publikum auf meine Bitte.

Seine erste Schrift, welche er unter dem
Titel: „Über die Verantwortung Spontini's“
ausgegeben hatte, unterzeichnete die Kaiserin. Der
ruhmreiche Kellstadt in einer bei dem Ge-
brüder Schott zu Mainz damals erschien-
enden periodischen Zeitschrift, „Cicilie“ Bd. 4,
P. 1 f. eine Vorrede gegen Spontini's, betitelt:

„Über die Verantwortung Spontini's“
betitelt. In dieser
Zeitschrift erschien in der 6. Nummer
eine Novelle „Julius“ betitelt. In dieser
Zeitschrift erschien auch eine Spontini's nicht
genannt, aber so geschrieben, dass jeder ihn
kennt erkennen.

Man kann sich leicht in der Vorrede
Leitung, in welcher Kellstadt gegen die Frau-
fel zog, dass Spontini's der Kaiserin der Kaiser-
in und der Ferdinand Cortez sei, weil der
Kaiserin dieser Frau unmöglich in der
sein können, der so unterzeichnete Kaiserin
war Lalla Rookh, Narmahal, Alidor

ausgegeben hatte, verfolgte Spontini's immer
Kellstadt's nur Geist. Kellstadt's nicht nur
wegen Kellstadt's in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Spontini's und in der Stadt. Kellstadt's
in der Stadt. Kellstadt's

„Über meine Verantwortung als Kaiserin“
zu dem Spontini's als Kaiserin und
Kellstadt's. Kellstadt's in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's

In dieser Schrift wurde er Spontini's
alle möglichen Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's

Seite 92 sagt er: „So bescheiden war seine
Haltung auch nicht seine Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's
Kellstadt's, wurde in der Stadt. Kellstadt's

sehen, sein Werk im Glauben, sondern Werk im
Vertrauen vor das Auge des Welt zu stellen, wenn
dieses es doch nicht anerkennen, ihn jetzt noch
eine Anerkennung als Künstler zu verschaffen,
so müssen er seine Zügel nicht zu knif-
feln lassen, sondern fort unermüdet den
Muth, die Phantasie zu führen!"

Aut. N. 45: "Vergötterungen" posth. d. Vierungsmann u. Vierungsmann, bekannt
an der Katholischen Kirche Saint-Romain (1840) (1840) (1840), die
ist eine große Fälschung in Paris: 1. 1840 in Paris. (Postkarte einer
Fälschung - Intendante u. am dem Minister der Kgl. Gen. d. Kgl. Witz-
genossen).

Karte 46ff. " Nur eine so ungeriffte Natur wie Spontini
vermagte so viele Jagen findend allen diesen
Anforderungen im Lärmsturm seiner Tage
und seiner Jachtverfüllung Trost zu haben.

Im Jafon 1828 liefs sich Graf Brühl, dem
es nicht gelingen mochte, Spontini in das General-
des Königs zu führen, zuverläßig gemacht und
beizubehalten, jedoch mit der Bedingung, sein Amt
übertragen nicht mehr anzunehmen. Graf Re-
derer wurde interimistisch sein Stellvertreter
und folgte als solcher dem Könige der feld-
herrlichen General. Intendanz mit der feld-
herrlichen General. Verwaltung soll der
ihm eigentümlichen Liebeswürdigkeit und
courtoise fesslich fort.

Graf Reclerus wünschte aber auch ein
Lassen der deutschen Nation Spontini's aufst.
ordentliche Leistungen vollkommen. [Der große

Leipzig, Der Specimens Lesung der Sitzung der
Universitäts. Musik. Direktor Kasse zu Halle
am 10., 11. und 12. September 1829 waren.
Halle der großen Musikfest der Universität, ist
ein Leber Infir, ein Vorkaufsfest der
Halle der Musikfest der Universität. Die
Halle der Musikfest der Universität zu Halle waren
in der Halle der Musikfest der Universität am
12. September 1829 zu der Halle der Musikfest
und der Halle der Musikfest der Universität
Musikfest der Universität zu Halle am 12. September
Halle der Musikfest der Universität zu Halle am 12. September
Halle der Musikfest der Universität zu Halle am 12. September
Halle der Musikfest der Universität zu Halle am 12. September

Vestal - Cortes - Olympia - Nurmahal -
Blindor - Agnes Staup. - Milton - et.

and in plumbing work:

„ Linicae Tragediae Principi Germania
meritorium cultrise. “

Reformers.]

Am 28. Mai 1830 wurde der obge-
laufene Zugangsunterschied vom König auf
maximal 10 Jahre verlängert. Bei dieser Ge-
legenheit bewilligte ihm der König Urlaub,
um die Familie seiner Frau in Paris zu
besuchen und zugleich seine Sammlung zum
Mitglied der Akademie dafest zu präsentieren.
Mit 18 gegen 12 Himmeln
wurde in das sein Mitbrachter Paar
zum Mitglied gewählt. Die Zeitungs.

seiner greiften der Aufzuehung und Begleitung
Sportini's und Richtigungen mit der General-
Entscheidung versehen sein, nachdem er seine
Voraussetzungen gemacht hat, seine ungeschwächte
Fortsetzung und mitteilen auf Sportini's greiften
Pflichten kommt so langsam, dass seine Pflichten
nicht immer mehr und mehr versinken.

Bei seiner großen Richtigkeit beging
Sportini trotz der Abwesenheit seines Hohen
Raths von München den Fehler, auf unzureichende
Zurückhaltung zu bestehen, wodurch
er in großer Ungenauigkeit mündlich wurde.

In diesen Verhältnissen geschah ihm
zum ersten, dass er im Jahre 1833 als Mitglied
des Königl. Instituts zum ersten Mal
den 3. Klasse erhielt und am 31. März 1833
bei der Sitzung eines mündlichen Ausschusses der
Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin zum
Mitgliede derselben ernannt wurde. Im Jahre
1837 wurde ihm die Congregazione dei Maestri
e Professori zu Rom zu seinem Ehrenmitglied.

Im Jahre 1838 ging Sportini wieder auf
Vorschlag von Paris und besuchte sich von Velle
das neugebaute Paar im die Mitgliedschaft
der Akademie, wo er sich sehr wohl befand.

Sein Werk war für 100000 Franc im Jahr
für nichts.

Juni 1840: Tod Friedrichs III.; Sport. wurde am 1. Juli 1840
in seinen Amt bestätigt.

Ant 148.

176
Ant 49-51: „ Nur die immer stärker hervortretenden
gegenständlichen Folgen der General-Entscheidung
und der General-Verpflichtung ist niemand
zu untersuchen und Richtig zu finden, sagte
Friedrich Wilhelm IV. dem Commissions, be-
sonderlich dem Geheimrat von Massow, dem
Regierungsrat von Ramm und dem Herrn
von Winterfeld und Gumbel, nicht.
Während dieser Untersuchung war folgende, er-
staus in der Nummer 253 und 254 der
Zeitung für die deutsche Welt vom 1840 eine
unzureichende Correspondenz. Artikel, der be-
traf, ob für die lange Zeit greiften der
Großen Rectorie und Sportini ist die obste
freier in der Zeit und die zum Nachschauen
Sportini's das am besten, dass sofort zu
behalten und letztere sich darauf zu setzen.

Ungeachtet der Bedenken Sportini's zeigen
ihm eine, einen Gegenstand zu veröffentlichen,
und obgleich seine Arbeit, ob er sich für, sich zu
ihm bringt und ihm als Freund dringend bat,
sich jeder Antwort auf das unzureichende Gespräch
zu enthalten, so konnte er sich nicht von ihm in
seiner Person. Große Abwesenheit und von einem
großen Dokument (Commissar Exchequer) nicht
so sehr als möglich, aber von Sportini nicht.
gekauft. Rectorie d. d. Berlin am 20. Januar
1841 an die Rectorie der deutschen Zeitung
zur Inspektion. In dieser Inspektion steht es in

28/29. 1840.

Lösung auf der anstehenden Correspondenz. Artikel:
"Vollen Sie (allerhöchste Befehl) so anfallen,
wie der Correspondent als im Monat bestimmt und
da es in der ersten gegebenen Nummer von
Zeitung vom 28. und 29. September vorigen Jahres
veröffentlicht wurde, so wurde ich die ihm
Lese auf eine Mitteilung darüber, ob ich mich
denn fügen würde, nicht werden lassen, sondern
ich möchte gerne wissen (und Sie können es schon
bekannt machen) in bestimmter Natur.
Sie können sogar hinzufügen (und ich nicht
wissen mich zurück) dazu, dass ich in dem von
Ihren Correspondenten im Monat bestimmten
Falle - und dieses ist unmöglich, dass es nicht
die Unterschrift und das gezeichnete Wort enthält.
Prinzipal Könige konvergieren - auf mich
in Stellung als General. Meist. Direktor
und auf der Reglementen des Königs von
21. September, so anstehenden Direktion aufgeben
würde

Die Befehle finden in diesen Worten
eine Majestät bekräftigung.

Der Kriminal. Prozess des Königl. fassen
Kammergericht von Spontini zur Unterzeichnung
und unterschrieben für wegen Majestät bekräftigung
mit unumwandelbarem Festhalten. Constat und
in der ersten der Unterzeichnung.

Siehe die Urteile appellative Spontini.
Mögen der Kriminal. Prozess von im

73
zweiter Instanz geschehen, unterhalten seiner Freunde,
dass es noch nicht geschehen sei, und schließlich
nicht der Fall war. Ungeschickte Freunde rufen
Spontini an, um sich Geist zu widerlegen,
in einem Orte als Vorgesetzter aufzutreten, und so
abfließen, der Frau, der am 2. April 1841
aufgeführt worden sollte, zu dirigieren. Als
Spontini zu diesem Tage in das Hofstall trat,
wurde er bei seinem Gange von dem die-
schen glasse von seinem Gegenstand, die sich
mit auf Kommando sofort geordnet ange-
geben hatten, mit seinen der Mischelung
unmöglich, welche sich während der Unter-
suchung zu einem förmlichen Prozedere begeben.
Trotzdem dirigierte Spontini persönlich richtig fort
und gab noch Bezeichnung der Unter-
suchung zum Rückfassen der Hofstall. Der
dieselbe aber nicht in die Höhe gezogen worden und
seine Unterstufen immer lauter lauten,
gefallen und "fremd und fremd" sprechen,
auf Erklärungen gegen ihn zu befragen drohen,
so blieb ihm Nicht übrig, als das Geschehen zu
verlassen.

Er suchte seinen Geist in Berlin.

Der König, welcher überzeugt war, dass
Spontini Nicht fassen lag, als ihn der fassen
Mater, dass es nicht mit unterzeichnete Lese
und Unterzeichnung gegeben war, in irgend einer
Weise zu verstehen zu wollen, und das auf mich,
dass es der fassen Prozess von nicht fassen

1. April 1948: Kämpferinnen besetzt.
H. III 4. 196: Z. m. G. 10. Okt. 1821: „Spent. hat die unvollständige Region
unter tief bekommen, allerdings nicht mit be-
zug auf die untere. Auf der 10. 10. 196, 10. 10. 196.“

Ms. A. 9. 2. 277. Z. m. f. 20. Aug. 1899. Z. m. m. f. 20. Aug. 1899. Z. m. m. f. 20. Aug. 1899.

g^o 2^o h^o v^o l^o, 15. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843

15
Kunst in Italien ebenso geliebt und gefeiert werde wie die italienische in Deutschland. Das Konzert beginne mit Mozart, dem großen Deutschen, und schließe mit Rossini, dem „italienischen Mozart“. Er freue sich, daß auch die neue italienische Musik in Deutschland Beachtung finde. So stehe der jüngst verstorbene Ferruccio Busoni, der als einer der bedeutendsten Bach-Spieler gegolten habe, in Deutschland in hohem Ansehen. Jetzt wolle Mascagni in den Mauern Berlins und bringe einen Strahl der italienischen Sonne nach Deutschland.

Nach dem Grafen Bosdari sprach Professor Georg Schünemann über Spontini, und insbesondere über seine Stellung und sein Wirken in Berlin. Er habe viel Erfolg gehabt. Aber der Mißerfolg sei auch nicht ausgeblieben, und zu seinen größten Feinden habe die „Vossische Zeitung“ gehört. Im Anschluß an die Rede Schünemanns wurde Spontinis Ouvertüre zu der Oper „Die Vestalin“ gespielt, sodann das Orchesterstück „Traum“ aus Mascagnis Oper „Katelliff“. Dieses Stück, schön und wirkungsvoll vorgetragen, löste einen so starken Beifall aus, daß es wiederholt werden mußte. Mit Rossini klang, wie gesagt, der stimmungsvolle Abend aus.

„Das lachende Berlin.“ Im Apollo-Theater stellte James Klein gestern eine neue Revue vor, bürgerlich geartet und zurückhaltender an szenischem Aufwand als der ganz lebemannisch, ganz international zugeschnittene Revuetyp der Komischen Oper. Die Fabel setzt fast volkstümlich ein, und schon rechnet man mit einer Variante von „Mein Beipold“; doch der Schuster Weigelt von gestern, ein Meißener Porzellanfabrikant, teilt bald die Gelüste seines Sohnes und bereist abenteuernd die Welt, in der man sich unterhält: es ist die Technik der alten Kalisch-Bossen „Berlin bei Nacht“ und „Berlin wie es weint und lacht“. Den Librettisten (Bretschneider und Alfred Berg) gefällt sich eine von J. Klein und F. Doelle zusammengestellte Musik nicht eben ehrgeizig bei. In den Hauptrollen bemerkten wir Frau Balzer-Nichtenstein, den Komiker Beckers, den Tenoristen Poremsti, Frau Reval, dazwischen englische Voger, amerikanische Akrobaten; auch einen italienischen Tänzer nannte der Zettel.

Musik. Lisa und Alfred Schroeder konzertieren am 9. Oktober in der Singakademie auf zwei Klavieren.

Im zweiten Weingartner-Konzert am 10. Oktober in der Philharmonie ist Edwin Fischer, Solist, der das Klavier-Konzert C-Moll von Beethoven spielt.

Am 10. Oktober beginnt in der Singakademie das Rose-Quartett mit einem Zyklus sämtlicher Beethoven-Quartette.

Das Stuttgarter Landestheater veranstaltet am 9. November eine Morgenseler zum Gedächtnis Busonis, für die James Simon als Vortragender und Pianist gewonnen wurde.

Wie verlautet, ist Otto Klemm, der leitende Kapellmeister des Wiesbadener Staatstheaters, eingeladen worden, im November eine Reihe von Sinfoniekonzerten an russischen Staatstheatern in Moskau zu dirigieren.

Vortragsabende. Rose Nichtenstein von der Volkshalle bringt nach den „Trachinierinnen“ des Sophokles und den „Bacchantinnen“ des Euripides als ihren diesjährigen Vortrag die „Troerinnen“ des Euripides in Werfels Umdichtung.

Spontini-Feyer in der neuen Aula der Universität.
Eine „große Gedächtnisfeier des italienischen Komponisten Gaspare Spontini“, die in der neuen Aula der Universität stattfand, nahm unter regem Zuspruch interessierter Kreise einen würdigen Verlauf. Die musikalischen Darbietungen wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen, und schließlich törmte und gipfelte sich der Beifall zu stürmischen Ovationen, die dem Leiter des Orchesters, dem Maestro Pietro Mascagni, dargebracht wurden. An der Spitze des Programms stand die Sinfonie in D-Dur von Mozart; dann hielt der italienische Gesandte Graf Bosdari eine Ansprache, in der er mit der ihm eigenen lebenswüthigen Offenheit bekannte, daß er eigentlich nicht über Kunst sich zu äußern berufen sei. Er möchte sich darauf beschränken, festzustellen, daß die deutsche

Kop. J. Okt. 6. 24

Ant. Reibemeister,

Anna Brotha Thierbach
1721 - 1761
(H. Ernst. Müller)

Liege Antoinette 1721 - 1761
Kasper in Antoinette 1761 - 1765
Kasper in Antoinette 1765 - 1768
Liege Antoinette 1768
sein Ende 1782

Preussen in der alten Zeit der Königszeit: in der
sein Ende in der Zeit. In der Zeit. in der Zeit.
sowohl. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.
Müller. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.
sein Ende. in der Zeit. in der Zeit. in der Zeit.

Friedr. I.: In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.
sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.
sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

Friedr. Willh. I.: In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.
sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

(sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.)

sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

(sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.)

sein Ende. In der Zeit. In der Zeit. In der Zeit.

(Lg. bird, Fair. sp. 2. 1. 6/2 942)

1743
Freder. Sch. Frederick Schlegel (the hand ~~1743~~)
 given to Schlegel's
 Aug. 1800. full in 1800. Schlegel
 and J. Schlegel. Schlegel with (1800)
 for 1800. Schlegel with (1800)
 and for 1800. Schlegel with (1800)
 1800. Schlegel with (1800) in Paris!

Christ. v. Baumbachs Memoiren
beantw. desallgemeinen krit. Leh.: ~~4782~~ 1779-87
I. III, 17. Jpp, 1. 266-275
Anf. auf d. Th. v. Baumbach (P. Baumbach)

The original photograph: 23. Feb. 1921 (H. H. Cole-
man)
(The kind of J. L. Linsley)

I Lisovsky (1746 ♂ in Berlin) old Entomologist sent
the ♂ v. Rosenthal near Berlin (specimen of the
♂e anterior life)
sp. v. Herminier, lengthen sp. BI, ⁶³/₂₅
Nicolai D. III. To. Aug. 1. ~~1846~~ 96

Merke: Holzer Kirche bei Johann Schradel 1926
(Bruckner) | in H. R. Regens
(s. Hofen - L. F. König)
vollkommen klar in H. R. König, d. d. Secord,
m. H. Wolfgang d. d.
Kleinere meist durch die Kunstwerke

~~John H. ...~~

G. Lio: Hyster: Thomas Kuter

sp. Kinniken I, 55

Wrote III, 4. Aug. 146

Anna Rossina* (Chatterbox) (p. 2 Schachman Schachman /
Hypnotis geloni in H. Rossina (Tant / Schach)
(jenseitig /
für F. Rossina)

Wrote in. Laponi in H. Rossina
Jenny Rossina Chatterbox

Hyster Rossina in H. Rossina in H. Rossina
Jenny Rossina
(H. der Hyster in H. Rossina in H. Rossina,
Jenny Rossina in H. Rossina,
Hyster in H. Rossina)

Anna Rossina Thierbach:

Ab. 1742 aufgeführt mit Anna Rossina Thierbach
(Hyster in H. Rossina in H. Rossina,
Jenny Rossina in H. Rossina)

Hyster in H. Rossina in H. Rossina,
Jenny Rossina in H. Rossina,
(Hyster in H. Rossina)

Aufführung in H. Rossina in H. Rossina,
Jenny Rossina in H. Rossina,
Hyster in H. Rossina, in H. Rossina,
Jenny Rossina in H. Rossina

1 Feb. 1979

(cf. Kuhn)

with 1 fl R C₂ H₅ -

6m: Ff + Karlsruher

Lib; Herz. H. Lyon

v. Wrieth. S. June

but 2 birds

Biographie: Dr. Gustav A. Prof. Gustav

• Lemm. ant. As. Trid. Macfar (in
Hutchins. young av.
Hutchins.)

the Thurs. maps old & paper in Kallgard.

Lit: Kieckhefer's *Handbook on Herpetology*
 Schindler's *Herpetology*, *Herpetology* on *U.S. Government*
 *Hybrid* *to* Flexible, *Tring* BL

V. Therb. unter 18 kg/m² - janz krasny fyt!
Holefrol 13 kg. (2 jazyk skovani belych voffalen)

1761 aus in Kutzger bequemt (Pinselholz)
mit 1/2 lb. Kutzger Zisel
ab Theil. Gammelfisch.

Neof. deumbein 1763

byzantinisch 2. Kutzger Zisel
Lafar mit Kutzger Zisel.

Grog Carl Theodor (1743) 1743, 2. 9. 1743
2. 1. 1743 1743 2. 9. 1743
Kutzger 1743.

1778 2. 1. 1778 Kutzger Zisel

[Lit.: Lipowsky, Carl Theodor, Kutzger 1778]

1752: Aufst. Kutzger Zisel (Kutzger Zisel)
2. 1. 1752: Aufst. Kutzger Zisel (Kutzger Zisel)

(1752: 2. 1. 1752 Kutzger Zisel)

Lafar Kutzger Zisel

(1752: 2. 1. 1752 Kutzger Zisel)
mit Kutzger Zisel (Kutzger Zisel)
Kutzger Zisel (Kutzger Zisel)

Theil. Kutzger Zisel, Kutzger Zisel
Kutzger Zisel. Kutzger Zisel
mit Kutzger Zisel (Kutzger Zisel)

1778: Kutzger Zisel Kutzger Zisel
Lafar Kutzger Zisel Kutzger Zisel
Kutzger Zisel Kutzger Zisel

die Chaleuri in Kontrolle mit der ^{ersten} ~~ersten~~ perfekten
Kontrolle zu fallen!

cf. *Hieros* *Gomph.* *pau* *blou* 1767

U. Grev. in 2 sp. in 18. July: 50 birds
+ 30, après. (baptême)

Cyria auf fälschlich in Mark
academien auf Aesthetik, in amintor
Mark, bei so honor spielt. -)

1. *Später zu Alenka: Poustka*
 2. *zu wüßigste Alenka: Charles Lebrun*
 Königst. Kanon

Lebens befruchtend. L'expression
des passions.

Wird Vorlesung, wir haben!

Monday

André: Bignard, Lebrun, Hoffmeyer
(Verbleib für die Kunstwerke)

1747 : Après leon - An 36 en
Le Fort de Saint-Yenne

(Key description in Lab. Mus., also
from above of Katharabellu Komet
w. of Kollam under Oudry)

M. Lecomte de Beaulieu m'a
 prêté un manuscrit de son oeuvre
 [Oeuvres et. de Paris 1878-79
 20 br. 7

1759 Jan 1. Belakotte for Grinn.

Riderot est un philosophe, un philosophe et
 un philosophe formel de l'École de la méthode de la
 philosophie. Remarque de la philosophie (le tour
 de la Chartre, l'École de la philosophie
 (méthode de la philosophie). 1767, l'École de la philosophie
 pour la philosophie (méthode de la philosophie
 de la philosophie).

Jeune pour la philosophie de la philosophie de la philosophie.

Argument:

Riderot, l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

(Riderot, l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

+ l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie. Paris 1775-77

l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie. Paris 1775-77

Musiel (un philosophe de la philosophie de la philosophie).

(la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie).

J. G. Wille (philosophe de la philosophie de la philosophie de la philosophie).

Musiel, l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

Paris 1775, 2 tomes; l'École de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

(un philosophe de la philosophie de la philosophie de la philosophie).

Jeune pour la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

Riderot: c'est la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

c'est la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

Jeune pour la philosophie de la philosophie de la philosophie de la philosophie.

abandonner!!

(f. 6 Thiers de la Bulgarie à Roumèlie sur
yoloud!)

Lege de Alex. de la Bulgarie de (la Bulgarie)
sur la Bulgarie en 1783 —
(Joseph 1783 de Vigne-Léon p. 1783)

Lege de Alex. de la Bulgarie
de la 2^e école de la Bulgarie (p. 1783 de la
École des beaux-arts)

24. fév. 1767 p. 1783 de la Bulgarie
Akademie de la Bulgarie en 1783

1767. p. 1783 de la Bulgarie en 1783
de la Bulgarie, en la Bulgarie
de la Bulgarie, de la Bulgarie
(de la Bulgarie, de la Bulgarie en la
Bulgarie de la Bulgarie en la Bulgarie)

Lege de la Bulgarie:

de la Bulgarie de la Bulgarie.
de la Bulgarie de la Bulgarie. modèle d'académie !!
Thiers de la Bulgarie, de la Bulgarie, de la Bulgarie
de la Bulgarie: de la Bulgarie, de la Bulgarie.
de la Bulgarie et nous causons avec une
simplicité et une innocence de la Bulgarie

premières pièces. . . auf die Aufführung vor erst auch
auf Kisten der Theaterbank. Ich für die ersten der Kisten
schon vollständig sei bekannt war, konnte das folgende
bei ihm. Man kann es dort nachlesen.

Verbleib einer Aufzeichnung in der Zeit. Verbleib:
Correspondence de la de Marigny avec
Coyssé, Leprieux et Cochin in Nouvelles
Archives de l'art français Paris 1905,
II. Teil. Nr. 69 u. 71

Spill keine Aufzeichnung in Ludwig XO

die Theaterbank vollständig sein
Angelegenheiten Kaufmann, Jupiter u. Antiope
für die kaiserliche Hofoper in Petersburg
die Theater. Späterhin die ersten in ihren kaiserlichen
Spill. Die ersten kaiserlichen Hofoper.

die Theater. Verbleib stark vollständig Paris nur
auch nach Brüssel (die ersten in Brüssel)
(s. below: die ersten, les femmes artistes +
die ersten kaiserlichen Hofoper, und mehr!)

Man nach Holland
(die ersten: auch die ersten d'Argenson, d'Paris
für die ersten kaiserlichen Hofoper)

27
Paul Seidel, Friedr. v. d. d. Kildens 4^{te}
(17. 166)

Friedr. J. J. Kildens einige Briefe an J. J.
(1771: 4. v. d. Kildens) (Kildens Kildens)
Kildens ?? (Kildens Kildens)

1. Theil. nach Kildens Friedr. J. J. Kildens

Seidel, J. J. Kildens 1771 1897. 1. v. d.
Kildens Friedr. J. J. Kildens

Kildens an Kildens d. Kildens
Friedr. Wille (17), Kildens Kildens, d.
Kildens Kildens Kildens.

Kildens an Kildens (J. J. Kildens)
Kildens v. Kildens, Kildens (v. Kildens)
Kildens (Kildens v. Kildens)

1772 Kildens v. Kildens

Th. Kildens Kildens mit Kildens
1772 in Kildens Kildens

Chr. Fr. Reich: 1779 als Jofimatus nach Wecklen
 burg brüder (o haffes o y. f. des haffes)
 Jofimatus Kellpfeiler in Theresien
 dem sein haffes steht. haffes unthunig
 haffes steht, nach auf haffes gewick.
 1794 & 1795 in Luthers haffes.

Luzia Kellpfeiler der Theresien:

fr. haffes: haffes, 1776 - 1778 & 1779
 haffes haffes haffes 1776 in haffes; 1778,
 haffes haffes.

Kellpfeiler haffes (1776, 1778, 1779)
 haffes haffes haffes 1776 in
 haffes haffes haffes, 1776 & 1778.

2. 7. haffes; Kellpfeiler (haffes, haffes)

1776 haffes haffes in haffes 1776 in
 haffes, haffes u. haffes haffes (haffes in
 haffes haffes haffes.)

haffes haffes haffes (haffes & haffes),
 haffes haffes haffes.

1782 Bruck (gelber Stein - der Aufsprung?)

g. Vordr. 1782 p. 100

findet sich 3 megalithische Steine -

(12. Nov. 1782 Bericht an die Naturhistorische Gesellschaft
von der v. Bruck = "plethorische Steine")

Gestalt und Fundort in Rode an
der Dorfkirche. Kuppel.
(Pulver in Größ. Kuppel Gold)

der Thierb. am Kuppel in nat. Museum
Gänge von porphyrischen Leithäuten!

Typus für die: der eingetragene Kuppel.
Dr. Arcmann. Kuppel. Adam H. Geb. Thierb.
archiv Rep. 76 III. Stk. Nr. 353.

Größ. Kuppel Göhl, der Kuppel Kuppel in der Thierb.
Dr. Nicolai, Thierb. v. Pöhl. III, 8. Kuppel
folgt bekannt Kuppel.

Johl ist 1743 in Melis geboren

1760 im Brautstand. Augustinische

1762 Leutnant

Auf dem 7-jähr. Krieg: Kaiser

Off. Major der de Gese, dann der Thier.

1777 als Hauptm. in Melis

1785 Leutnant in 21. J. d. Armee. in Melis

1784 Privat in der Truppe der Thier.

Wilhelmine, geheimer Korpist
Baudouin. (+ 1786)

Kindes verstorben mit einer Anzahl Wilhel-
minens auf dem Krieg.

1803 gegen die Thier. verstor. mit der Frau
Joh. Baudouin.

Kaiser in 11. J. d. Armee

1829 in Melis Fr

Wieder in Melis geboren. Kein Offizier

h. w. : Silberstein in Brautstand. Leutnant

Werke der Anna Dorothea The r b u s c h

A. Aus der ersten Berliner Zeit

1. Porträt Friedrich II. nach seiner Thronbesteigung
(Hohenzollern -Museum Berlin)

geht in der Erfindung auf Pesne zurück

2. u.3. " Die Schaukel " und " Der Federball "
(Berliner Schloss-Museum)

in der Art von Watteau und Fragonard, jedoch ohne dessen
Pikanterien

4. Der Herr und die schöne Maske
(Kaiser-Friedrich-Museum Magdeburg)

in der Art von Pesne und unter Einfluss der Venezianer,
entstanden Anfang der 40-ziger Jahre.
Eine kleine Supraporte mit einem eleganten Paar aus der
gleichen Zeit besitzt Herr H. C. Krüger, Berlin

Nicht erhalten: ein grosses Gemälde ihrer Familie (vergl.
Brief von Chodowiecki an die Gräfin Solms-Laubach vom
23. 10. 1787)

5. Zeichnung (aus dem Besitz der Erben von Gohl) Familienbild
von 8 Personen bei häuslicher Beschäftigung

Nicht erhalten: ein " Nachtstück ". Dieses Bild nahm die
Künstlerin nach Paris mit, es ist verschollen .

B. Aus dem Stuttgarter Aufenthalt

- 6.-11. Supraporten in der Spiegelgalerie im Stuttgarter Schloss

in der Art von Bucher, flüchtig in der Malerei

12. Selbstbildnis
(Galerie Stuttgart)

stark sinnlich in der Erscheinung, in der Farbe mehr von
Kupetzky

13. Bildnis des Malers Adolf Friedrich Harper
(Berlin Akademie der Künste)

gestochen von dem Stuttgarter Schlotterbeck (abgebildet
in „Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit“ Band I
S. 695)
sehr charakteristisch das ungebrochene Rosa im Fleishton

C. Aus dem Mannheimer Aufenthalt

14. Kurfürst Karl Theodor, Kniestück
(Depot des Schleissheimer Schlosses)

undatiert, wohl aber sicher 1763 entstanden

15. Kurfürst Karl Theodor, kleineres Bild
(Mannheim, Stadtgeschichtliches Museum)

datiert 1763

16. Bildnis des Architekten Nicolaus von Pigage
(Düsseldorf Historisches Museum)

Kleidung und Federhut sehr ähnlich mit Harper-Porträt
der Akademie

- 16.a Bildnis Verschaffels

vergl. Josef Aug. Beringer "Peter Anton von Verschaffel"
Strassburg 1902

D. Vom zweiten Berliner und Stuttgarter Aufenthalt

mythologische Gemälde im Auftrag von Herzog Karl und Karl Theodor,
heute verschollen.
Vielleicht "Diana von einem Satyr belauscht" Bad Steben eines dieser
Bilder. Es stammt aus der Mannheimer Galerie.

- 16.b Monomia, Gemahlin des Königs Mitridates, den Todesstoss von einem
Diener erwartend
(Nürnberg Germanisches Museum)

lebensgrosse Halbfigur, italienisierend, ganz unpersönliche
Schöpfung .

17. Selbstbildnis, datiert 1764
(Berliner Privatbesitz)

18. Bildnis Frau General Auditeur-Reinecken geb. Mutzel, datiert 1765

- 18.a Bildnis ihres Mannes
(aus dem Belvedere bei Weimar, jetzt Berliner Kunsthandel)

später angestückt

19. Bildnis des Fürsten Hohenzollern Hechingen, 1765

(identisch mit einem 1913 bei Lepke versteigerten Bild)

E. Aus dem Pariser Aufenthalt

20. "Nachtstück" (Paris école des beaux-arts)

ein Weintrinker
erinnert an die ähnlichen Stücke von Honthorst, von
Diderot scharf kritisiert

20. a Bildnis Philipp Hackerts, 1768
(Wien Akademie)

ein Mensch aus der Werther-Zeit
alle übrigen Bilder aus der Pariser Zeit verschollen.
Das Bildnis Diderots durch einen Stich von Bertonnier
bekannt.

F. Aus der letzten Berliner Zeit (1769 - 1782)

23. Bildnis Hans Joachim von Zieten
(Potsdam Sanssouci)

unentschlossen in der Zeichnung

24. Bildnis eines Sammlers
(Berlin Kaiser -Friedrich-Museum)

Der Sammler hat vor sich eine Bronze von Bertoldo

25. Vierte Ode von Anakreon
(Potsdam Neues Palais)

Angekauft von Friedrich d. Grossen. Ein sehr schwaches
Werk (vergl. Choſowieckies Briefe an die Gräfin Solms-
Laubach vom 23. 10. 1787)

26. Venus bei der Toilette ,1772
(Potsdam Neue Kammern)

27. Diana, 1772
(Potsdam Neue Kammern)

beide Bilder ziemlich schwache Arbeiten

28. Bildnis Minister von Hagen , 1771
(Schloss Charlottenburg)

29. Bildnis Friedrich des Grossen (Versailles)

lebensgross
hat grosse Schwächen, unglücklich in der Zeichnung.
Der Kopf gut

30. Bildnis Prinz Heinrich
(Potsdam Neues Palais)

nach dem Leben gemalt

31. Friedrich der Grosse, Brustbild
(Berlin bei C. F. Förster)

32. Bildnis des Kurfürsten Karl Alexander von Ansbach
(Schloss in Ansbach)

33. Bildnis Herzog Friedrich Eugen von Württemberg als preussischer
Feldmarschall
(Schloss Ludwigsburg)

im 19. Jahrhundert übermalt

34. Selbstbildnis, 1773
(Braunschweig Landesmuseum)

geistiger als ihre früheren Selbstbildnisse

35. Bildnis Gräfin Lichtenau
(Berlin Schloss Monbijou)

Wilhelmine Enke als 24-jährige, malerisch besonders glänzend

36. Bildnis Friedrich Wilhelms II. als Prinz
(Schloss Charlottenburg)

in der Malerei das beste Bild der Thierbusch,
sehr naturalistisch

37. Gruppenbild der beiden Brüder Geheimrat Mutzel und Baron
Stosch
(bei deren Nachkommen in Eisenach)

38. Selbstbildnis, 1776
(Schlossmuseum Weimar)

in einem Fensterrahmen mit reichem Beiwerk. Das ganze
wirkt etwas leer

- 38.a Selbstbildnis
(früher im Belvedere bei Weimar, jetzt Berlinx Kaiser-
Friedrich-Museum)

in ganzer Figur
Biermann Band I S. 328
gehört zu den besten Werken der Künstlerin. Ungünstige
Kritik von Heinrich Meyer in einem Brief an Goethe vom
8. 6. 1808 (Goethes Briefwechsel mit Heinrich Meyer,
herausgegeben von Max Hecker, Weimar 1919 Band II S. 205.
Geistvoller als die Bildnisse der Angelika Kauffmann

39. Selbstbildnis
(Berlin bei Fräulein Parthey)

vielleicht von Gohl vollendet

40. Bildnis des Leibarztes Cothenius

1912 in der Berliner Akademie als unbekannter Meister
ausgestellt. Durch einen Stich von J. S. Krüger als
Werk der Thierbusch gesichert. 1777 entstanden

41. Bildnis des Frhr. Ludwig Casimir von Hertefeld
(beim Fürsten Eulenburg in Liebenburg)

42. Bildnis Konsistorialrat Jüring, 1778
(verschollen, Stich von J. C. Krüger)

43. Bildnis Adrian von Borcke
(verschollen, Stich von J. C. Krüger)

44. Bildnis eines unbekannten Bildhauers
(Privatbesitz Charlottenburg)
45. Luise Henriette von Hertefeld, der Freundin Karl Ferdinand
von Braunschweig (in Liebenberg)
(vergl. Fontane " Fünf Schlösser ")
etwas geziert und künstlich
46. Porträt einer Dame als Bachantin
(Potsdam Bankdirektor Herbert Guttmann)
- 46.a Bildnis Henriette Herz
(Berlin Bildnis-Sammlung der Nationalgalerie)
dargestellt als Hebe in Wolken
- 46.b Gräfin Sophie Dönhoff als Juno, 1781
47. Gruppenporträt. Familie des Buchhändlers Friedrich Nicolai
(Berlin Fräulein Parthey)
sehr mühsam zusammengestellt. Fehler in den Figuren-
größen (vergl. Gustav Parthey's Jugenderinnerungen S.7)
48. Gruppenbildnis 1781
(Museum Posen)
49. u. 50. Bildnis Gebhard und Christiane von Alvensleben
(früher Berliner Kunsthandel) 1781 datiert
- 50.a Spätes Selbstbildnis
(Nationalgalerie Berlin)
die Künstlerin in schwarzer Mantille mit Monokel
- 50.b Büssende Magdalena, 1781
(Schwerin)
schwach wie alle Bilder dieser Zeit, so die in
Schloss Ettersburg und in anderen Schlössern bei
Weimar
schwache Genre-Bilder(1778 im Belvedere bei Weimar)

Zeichnungen: eine von C. F. Förster und eine im Berliner Kupfer-
stich-Kabinett

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

AA / 128

- - Ende - -